

Der Senator für  
Bildung und Wissenschaft

Bremen, 04.02.2005  
Frau Spink  
Tel.: 59953

### Vorlage Nr. L 86

für die Sitzung der Deputation für Bildung  
am 17. Februar 2005

## **Ersatzwahl von Mitgliedern des Landesausschusses für Weiterbildung**

### **A. Problem:**

Am 4. September 2003 hat die Deputation für Bildung die Mitglieder des Landesausschusses für Weiterbildung neu gewählt (vgl. Vorlage Nr. L 2). Aufgrund des Ausscheidens von zwei Mitgliedern sind Ersatzwahlen erforderlich.

Entsprechend den Vorgaben des Weiterbildungsgesetzes (§ 9) berät der Landesausschuss für Weiterbildung die mit Weiterbildung befassten Senatsressorts sowie die Einrichtungen in allen grundsätzlichen Fragen der Planung, Umsetzung und Evaluation der weiterbildungspolitischen Aktivitäten des Landes.

Er setzt sich zusammen aus:

- ◆ Fünf Vertretern anerkannter Einrichtungen der Weiterbildung oder ihrer gemeinsamen Interessenvertretung, davon mindestens einer aus Bremerhaven (§ 9 Abs. 3 Nr. 1).
- ◆ Drei Vertretern der Hochschulen des Landes Bremen, davon mindestens einer aus Bremerhaven (§9 Abs. 3 Nr. 2).
- ◆ Zwei Vertretern für die Schulen (Sekundarstufe II) im Lande Bremen, davon je einer aus den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven (§9 Abs. 3 Nr. 3).
- ◆ Zwei Sachverständigen aus der betrieblichen Weiterbildungspraxis (§9 Abs. 3 Nr. 4).
- ◆ Zwei weiteren Vertretern von Weiterbildungsinteressen, die durch die in § 9 Abs. 3 Nr. 1 - 4 dieses Gesetzes genannten Mitglieder nicht hinreichend vertreten sind.
- ◆ Je einem Mitglied vom Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, vom Senator für Bildung und Wissenschaft, vom Senator für Wirtschaft und Häfen, vom Senator für Kultur, vom Senator für Finanzen, vom Senator für Bau, Umwelt und Verkehr und einem Mitglied vom Magistrat Bremerhaven.
- ◆ Ein Vertreter des Landesarbeitsamtes Niedersachsen-Bremen.

Frau von Haacke-Dahlbeck, bisherige Geschäftsführerin der Weiterbildungseinrichtung „Berufsförderungszentrum der Handwerkskammer Bremen“, hat ihre Arbeit im Landesausschuss für Weiterbildung beendet, weil sie am 31.12.2004 aus der Geschäftsführung ausgeschieden ist. Außerdem ist Herr Frank Grönegreß, bisheriger Geschäftsführer der Bildungsgemeinschaft Arbeit und Leben Bremerhaven e. V., zum 31.12.2004 aus der Einrichtung ausgeschieden und hat seine Arbeit im Landesausschuss für Weiterbildung niedergelegt, so dass für die Statusgruppe der anerkannten Weiterbildungseinrichtungen Ersatzwahlen durchgeführt werden müssen.

**B: Lösung:**

Die Weiterbildungseinrichtung Bildungsgemeinschaft Arbeit und Leben Bremerhaven e. V. (AuL Brhv), hat als Nachfolgerin für Herrn Frank Grönegreß die jetzige Leiterin Frau Caren Emmenecker und die Handwerkskammer Bremen hat für ihre Weiterbildungseinrichtung Berufsförderungszentrum (BFZ) als Nachfolger für Frau von Haacke-Dahlbeck den jetzigen Sachgebietsleiter für Aus- und Weiterbildung, Herrn Johannes Focken, als Mitglied für den Landesausschuss für Weiterbildung vorgeschlagen.

Die anerkannten Weiterbildungseinrichtungen haben sich mit den Vorschlägen einverstanden erklärt.

Frau Caren Emmenecker und Herr Johannes Focken müssen gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 1 des Weiterbildungsgesetzes durch die Deputation für Bildung mit einfacher Mehrheit gewählt werden.

**C: Beschlussvorschlag:**

Frau Caren Emmenecker wird stellvertretendes Mitglied und Herr Johannes Focken wird Mitglied des Landesausschusses für Weiterbildung.

i. V.

Köttgen